

Wolfsburger Nachrichten 13.01.2015



Die Künstler des Kunstvereins Crearte stellen in ihrer Galerie Zwischenraum aus: Francesco Cannone, Silvestro Gurrieri, Paola Massei, Piero Paolo Capogrosso, Rocco Menzano, Salvatore Cinà, Antonino Spinello, Giovanni Antonio Ladu.

Foto: Kunstverein Crearte

## Spannende Entdeckungen

Künstler des Vereins Crearte zeigen ausgewählte Arbeiten in der Galerie Zwischenraum.

Von Hans Karweik

**Wolfsburg.** Sie sind bekannt in Wolfsburg, haben längst in Italien, sogar in anderen Ländern ausgestellt: Salvatore Cinà, 1955 in Palagonia (Sizilien) geboren, seit 1972 in Deutschland, ist ein Künstler, der immer wieder hervortritt, der kreative Auseinandersetzungen mit den Auswirkungen politischer Entscheidungen auf die Menschen malt.

Das gilt auch für Giovanni Antonio Ladu, den Maler Sardinien. Oder für den Fotografen Ivano Po-

lastri, der auf der Biennale in Venedig vertreten war.

Andere sind erst vor kurzer Zeit ins Licht der Öffentlichkeit getreten, oft durch eine erste Ausstellung im Italienischen Kulturinstitut. So wie Piero Paolo Capogrosso. Der Mediengestalter und Fotograf fiel sogleich durch seine digitalen Werke auf, in denen er klassische Fotografie mit den Möglichkeiten digitaler Bildkunst verband. Oder Paola Massei, deren moderne Acrylmalerei immer wieder fasziniert.

Von anderen war es kaum zu vermuten, dass sie auch künstlerisch tätig sind. Silvestro Gurrieri, Gründungspräsident des im April 2012 entstandenen Kunstvereins Crearte, war eher durch sein gesellschaftspolitisches Engagement bekannt. Jetzt zeigt der Kunstlehrer (Abschluss Kunsthochschule Comiso, Sizilien), wie er Türen zu sehen und mit der Ka-

mera zu interpretieren vermag. Fotografie ist seine Leidenschaft.

Auch Francesco Cannone, Nicola Falco, Rocco Menzano, Antonino Spinello und Patrizio Stazzone nutzen die neuen Möglichkeiten, die ihnen der italienische Kunstverein bietet: Sie alle sind mit wenigen Ausstellungsstücken in der Galerie Zwischenraum am Schachtweg vertreten. Sie alle haben unterschiedliche Arbeitstechniken. Antonino Spinello, geboren

1948 in Niscemi (Sizilien), zum Beispiel hat 1971 seine Liebe und Leidenschaft für die Malerei entdeckt. Sein Malstil ist das Stilleben. „In seinen Bildern entdeckt man auch das, was die sizilianische Natur bietet“, erläutert der Kunstverein auf seiner Internetseite.

Das macht diese Exposition so spannend, so vielseitig, so bunt und auch zugleich zu einer Entdeckungsreise.

### FAKTEN

#### Künstler im Verein Crearte

stellen aus in der Galerie Zwischenraum, Schachtweg 5, in Wolfsburg. Zu sehen bis 14. Februar, dienstags, donnerstags und samstags jeweils von 15 bis 18 Uhr.

**Künstler (Mitglieder):** Fran-

cesco Cannone, Piero Paolo Capogrosso, Salvatore Cinà, Nicola Falco, Silvestro Gurrieri, Giovanni Antonio Ladu, Paola Massei, Rocco Menzano, Antonino Spinello, Patrizio Stazzone.

**Internet:**

www.create-wolfsburg.de

**„In Antonino Spinellos Bildern entdeckt man auch das, was die sizilianische Natur bietet.“**

Kunstverein Crearte, im Begleittext zum Maler und Vereinsmitglied.